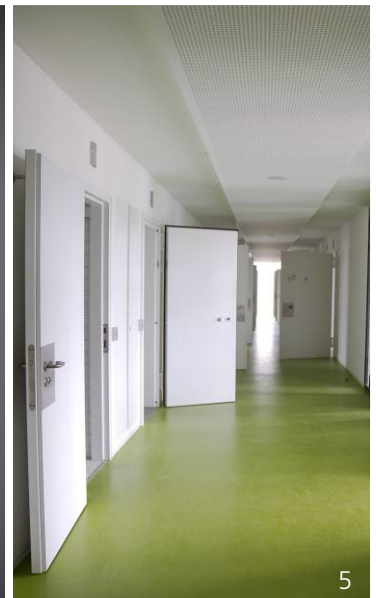




JUSTIZVOLLZUGSANSTALT HEIDERING, GROSSBEEREN

PROJEKTÜBERSICHT. Die neue Berliner Justizvollzugsanstalt (JVA) Heidering bei Großbeeren (Brandenburg) wurde auf einem über 15 Hektar großen landeseigenen Grundstück errichtet und verfügt über 648 Plätze für den geschlossenen Männervollzug. Im Zentrum der Anlage steht die ca. 200 m lange Vollzugsmagistrale – ein überdachter Glasgang, der die drei baugleichen Teilanstalten, die flexibel nutzbaren Arbeits-, Werk- und Lagerhallen sowie die Kultur- und Freizeiteinrichtungen miteinander verbindet.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. Ziel des städtebaulichen Konzepts der JVA Heidering war es, einen sicheren, humanen Strafvollzug mit einem höchstmöglichen Maß an Transparenz zu schaffen. Diese Gestaltungsvorgabe sollte auch im vorbeugenden Brandschutz umgesetzt werden. So wurde die Einhaltung der Schutzziele durch zurückhaltend angeordnete bauliche Brandschutzmaßnahmen gewährleistet. Dabei ist es gelungen, den anlagentechnischen Brandschutz auf ein Mindestmaß zu reduzieren und beispielsweise auf die Anordnung einer Sprinkleranlage in allen Bereichen zu verzichten. Einen weiteren Kernpunkt des umfassenden Brandschutzkonzeptes bildete die Abstimmung der Evakuierungsabläufe der Teilanstalten hinsichtlich der baurechtlichen Anforderungen an die Rettungswege. Vor allem aus architektonisch-gestalterischer Sicht konnten die gebäudekonzeptionellen Ansprüche gut mit den brandschutztechnischen Anforderungen in Einklang gebracht werden.



BAUHERR

Land Berlin
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

ARCHITEKTEN

Hohensinn Architektur ZT, Graz

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2008 - 2013
BGF	44.500 m ²
Baukosten	118 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Vorbeugender Brandschutz
Gesamtberatung aller Leistungsphasen, Objektüberwachung

1 Pforte
2 Gesamtanlage
3 Vollzugsmagistrale
4 Haftraum
5 Teilanstaltsflur
Fotos: 1, 3-5 Müller-BBM 2 euroluftbild